

Axel Voss MdEP Prinz-Albert-Str. 73 53113 Bonn

German Rifle Association  
Herrn Marc Schieferdecker  
Postfach 20 05 56  
13515 Berlin

Bonn, 24. April 2014

Sehr geehrter Herr Schieferdecker,

haben Sie Dank für Ihre kritischen Fragen sowie das beigefügte Material.

Gerne bin ich bereit, die von Ihnen zugesandten Fragen zum Thema Waffenbesitz und dessen gesetzlicher Regelung zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



**Anhang:** Meine Position zu Ihren Fragen bezüglich des Waffenrechts

## **Stellungnahme von Axel Voss MdEP zu den Fragen von der German Rifle Association zum Waffenrecht**

1. *Unterstützen Sie den Waffenbesitz für gesetzestreue Bürger zum Zweck der Selbstverteidigung und als Freizeitbeschäftigung?*

Jegliche Waffengesetzgebung sollte das Ziel haben, eine sinnvolle Balance zwischen den legitimen Sicherheitsanliegen der Öffentlichkeit und den Interessen von legalen Waffenbesitzern zu finden.

Selbstverständlich sollten Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Waffen besitzen dürfen; insbesondere für die vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich als Jäger, Sportschützen und Sammler betätigen, ist dieses Recht zu gewährleisten.

2. *Glauben Sie, dass es eine Korrelation zwischen legalem Waffenbesitz und Verbrechen gibt?*

Es ist nicht auszuschließen, dass es auch zwischen legalem Waffenbesitz und Verbrechen eine gewisse positive Korrelation gibt. Allerdings ist es eine gemeinhin anerkannte Tatsache, dass legale Schusswaffen bei Straftaten nur in geringem Umfang verwendet werden. Das Hauptproblem für die Sicherheitsgewährleistung der Öffentlichkeit sind somit die illegalen – und nicht die legalen – Schusswaffen.

3. *Glauben Sie, dass restriktive Waffengesetze einen messbaren und wohltuenden Einfluss auf die Kriminalitätsrate haben?*

Ich befürworte eine restriktive Waffengesetzgebung – wie sie in Deutschland bereits existiert – ausdrücklich. Eine restriktive Gesetzgebung im Bereich des Waffenbesitzes ist ein wichtiger Faktor, der zur öffentlichen Sicherheit beiträgt. Allerdings stößt die restriktive Gestaltung der Gesetzgebung ab einem gewissen Punkt unweigerlich an ihre Grenzen – die Verwendung von illegalen, und teilweise auch von legalen, Schusswaffen bei Straftaten wird man nie vollständig unterbinden können.

4. *Erkennen Sie das Recht, Waffen besitzen und führen zu dürfen, als Menschenrecht an?*

Der Besitz von Waffen ist kein Menschenrecht. Auch der Besitz eines Hauses oder eines Autos ist beispielsweise kein Menschenrecht.

Axel Voss MdEP

5. *Haben Sie Interesse an Statistiken und Analysen über:*

- a. *die Anzahl der Straftaten mit Schusswaffen, einschließlich Morde, die von vorbestraften Verbrechern begangen wurden, gegenüber denen, die von zuvor gesetzestreuen Bürgern verübt wurden?*
- b. *ob die Verbrechen mit legalen oder illegalen Schusswaffen verübt wurden?*
- c. *die Herkunft illegaler Schusswaffen.*

Ich danke Ihnen für das Angebot, mir weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Da es in meiner Fraktion Abgeordnete gibt, die aufgrund ihrer Ausschusstätigkeiten mit der Materie tiefergreifender vertraut sind, wären die Informationen bei mir nicht an der geeigneten Stelle.

6. *Unterstützen oder lehnen Sie weitere Richtlinien ab, die auf EU-Ebene restriktivere Regeln im Waffenrecht fordern?*

Ich begrüße gesetzliche Maßnahmen, die zur besseren Bekämpfung des Handels mit illegalen Schusswaffen beitragen. Dennoch sollten die gesetzlichen Rahmenbedingungen legalen Waffenbesitzern keine ungebührenden Einschränkungen auferlegen.

Deutschland verfügt bereits jetzt über eine strenge Gesetzeslage im Bereich des Waffenbesitzes; auch auf EU-Ebene hat der Abschluss des „Protokolls gegen die unerlaubte Herstellung von Schusswaffen, dazugehörigen Teilen und Komponenten und Munition und gegen den unerlaubten Handel damit“ verbesserte Möglichkeiten zur Bekämpfung des illegalen Waffenbesitzes herbeigeführt. Daher betrachte ich die aktuelle Gesetzeslage in puncto Waffenrecht derzeit als ausreichend restriktiv.

Axel Voss MdEP

Büro Brüssel  
ASP 15 E 146 Rue Wiertz B-1047 Brüssel  
Tel. +32 2 284 7302 Fax +32 2 284 9302  
axel.voss@europarl.europa.eu

Europabüro Mittelrhein  
Prinz-Albert-Str. 73 53113 Bonn  
Tel. 0228 96695200 Fax 0228 96695201  
info@axel-voss-europa.de